

Hello World im Rahmen des Programms Museum Global der Kulturstiftung des Bundes

Mit ihrem Programm „Museum Global“ fördert die Kulturstiftung des Bundes Ausstellungsprojekte an großen Museen, die ihre Sammlungen der modernen Kunst in eine globale Perspektive rücken und zugleich die eigene Sammlungsgeschichte reflektieren. Die Ergebnisse der in der Regel über drei Jahre laufenden Arbeits- und Forschungsprozesse münden jeweils in Neupräsentationen der Sammlungen im Rahmen des Ausstellungsvorhabens. Jedes Haus hat andere Sammlungsschwerpunkte, entsprechend ist jedes Konzept anders, weil zugeschnitten auf die jeweilige Sammlung. Gemeinsam ist den vier geförderten Ausstellungen, dass die Kurator/innen gezielt nach Anschlussmöglichkeiten zu nicht-westlicher künstlerischer Produktion suchen. Die weltweiten, im gängigen Narrativ der Moderne vernachlässigten Beziehungsgeflechte zwischen Künstler/innen, Kunstströmungen und Objekten sollen sichtbar werden.

Gefördert werden – in zeitlicher Abfolge – Ausstellungen des MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main, der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin, der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf und der Städtischen Galerie im Lenbachhaus München. Die Kulturstiftung des Bundes stellt für das Programm „Museum Global“ insgesamt 3,2 Mio. Euro zur Verfügung, jedes Haus erhält 800.000 Euro.

A Tale of Two Worlds – Experimentelle Kunst Lateinamerikas der 1940er bis 80er Jahre im Dialog mit der Sammlung des MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt und Museo de Arte Moderno, Buenos Aires
Für eine der größten Ausstellungen in seiner Geschichte kooperiert das MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main mit dem Museo de Arte Moderno de Buenos Aires (MAMBA), Argentinien. Die Schau bringt wichtige Arbeiten der Sammlung des MMK in einen intensiven Dialog mit Schlüsselwerken lateinamerikanischer Kunst. Sie umfasst etwa 500 Werke aus privaten und öffentlichen Sammlungen von über hundert Künstler/innen aus Lateinamerika, den USA und Europa. Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main vom 25. November 2017 bis 2. April 2018 sowie in überarbeiteter Fassung im Museo de Arte Moderno, Buenos Aires vom 18. Juli bis 30. Oktober 2018

Hello World. Revision einer Sammlung

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin

Die Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin hat sich mit ihrer Schau eine retrospektive Vision vorgenommen: Wie könnte die Sammlung heute aussehen, wenn sie die transkulturellen und internationalen Verknüpfungen berücksichtigte? Die Ausstellung zeigt über 200 Ge-

mälde, Skulpturen, Installationen, Videos und Filme aus der Sammlung der Nationalgalerie, ergänzt um Bestände des Ethnologischen Museums, des Museums für Asiatische Kunst, des Kupferstichkabinetts und der Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin, der Staatsbibliothek Berlin sowie internationale Leihgaben. Insgesamt sind in der Ausstellung mehr als 250 Künstlerinnen und Künstler vertreten. Die Präsentation auf nahezu der gesamten Ausstellungsfläche des Hamburger Bahnhofs versteht das Kurator/innenteam als einen „experimentellen Entwurf eines ganzen Museums“ im Zusammenhang mit der bevorstehenden Neuordnung der Nationalgalerie.

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin vom 28. April bis 26. August 2018

museum global – Mikrogeschichten einer ex-zentrischen Moderne

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K20

Ausgehend von einer kritischen Beschäftigung mit der eigenen Sammlung konzentriert sich das Forschungs- und Ausstellungsprojekt der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen auf ausgewählte Beispiele einer transkulturellen Moderne (bis 1960) jenseits des westlichen Kanons. Mit den Mikrogeschichten aus Japan, Brasilien, Mexiko, China, Indien, dem Libanon und Nigeria hinterfragt das Museum nicht nur eine eurozentrische Kunstgeschichte, sondern auch seine eigenen Perspektiven. Über ein Forum öffnet es sich zur Stadtgesellschaft und initiiert den Dialog zwischen diversen Communities, Kunst, Wissenschaft und Forschung. Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K20 vom 10. November 2018 bis 10. März 2019

Gruppendynamik – Die Sammlung Blauer Reiter und Künstlerkollektive der Moderne im globalen Kontext

Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München

Erstmals in seiner Geschichte wird das Lenbachhaus das Potenzial des Blauen Reiter aus einer globalen Perspektive und im Kontext weltweit agierender Künstlergruppierungen der Moderne untersuchen und in einer großen Ausstellung zeigen. Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München. Die Eröffnung der Neupräsentation der Sammlung Blauer Reiter sowie der Ausstellung „Gruppendynamik“ ist für das Frühjahr 2021 geplant.

Weitere Informationen auf: www.kulturstiftung-bund.de/museumglobal

Kontakt:

Friederike Tappe-Hornbostel

Leiterin Kommunikation

Kulturstiftung des Bundes

Franckeplatz 2 / 06110 Halle an der Saale

Tel: +49 (0)345 / 29 97 – 120

Mobil: +49 (0)172 / 5877585

presse@kulturstiftung-bund.de

www.kulturstiftung-bund.de